

# Aus Eiern geborene Menschen

Mai 2010  
(überarbeitet) Februar 11

Menschen werden nicht aus Eiern geboren. Was Reptilien anbelangt so sind sie eine Spezies, die Eier legt.

Wenn nun Reptoide sich den [Schein geben](#), Menschen (oder zumindest menschlich) zu sein, wäre es nicht ungewöhnlich, wenn sie einst einem Ei entschlüpft wären.

Für uns Menschen wären solche Zusammenhänge natürlich etwas besonderes, denn wie kann ein Mensch aus einem Ei schlüpfen? Das halte ich zwar nicht für völlig ausgeschlossen (auf gentechnischer Grundlage), doch mir sind keine Fälle bekannt, wo so etwas einmal dokumentiert wurde.

## **Formenwandler**

Zitat aus: Thothes Smaragd-Tafeln - Tafel VIII / Gefunden z.B. auf: <http://zeitportal.alien.de/smaragd.htm>

Sie bewegten sich unter uns in der menschlichen Form, aber nur für das Auge waren sie wie Menschen. Schlangenköpfig waren sie, wenn man die Täuschung hinweg nahm, aber für den Menschen erschienen sie wie jeder andere Mensch. Sie unterwanderten die REGIERUNGEN und nahmen Formen an, die bei den Menschen üblich waren. Mittels ihrer Künste beseitigten sie die Oberhäupter der Königreiche, nahmen ihre Formen an und regierten über den Menschen.

## **Helena und Polydeukes**

### **Mythologie**

Ein Blick in die griechische Mythologie (Ilias) führt uns zu einer schönen Frau, der schönen Helena.

#### **Zitat Wikipedia**

Helena galt als die schönste Frau ihrer Zeit. Ihre Schönheit soll so groß gewesen sein, dass jeder Mann, der sie sah, Helena besitzen wollte. Sie wurde schon als Zwölfjährige von Theseus und Peirithoos nach Aphidnai in Attika entführt und von den Dioskuren, ihren Brüdern, befreit. (Dies ist auch eine mythische Erklärung, warum Athen sich später nicht am Krieg gegen Troja (s.u.) beteiligt hat.)

Um sie warben sehr viele Griechenfürsten. ....

#### **Zitat Wikipedia**

Die *Ilias* ist das früheste bekannte Epos Homers und wahrscheinlich um 730 v. Chr. entstanden. Sie ist damit das älteste erhaltene griechische und zugleich abendländische Werk der Weltliteratur.

#### **Zitat aus <http://www.gottwein.de/Myth/MythL.php>**

Von den vielen Sagenvarianten setzte sich die durch, dass Zeus Leda als Schwan aufsuchte und **Leda ihm zwei Eier gebar**. Dem einen entstammt Helena, dem anderen die Dioskuren.

### **Eine Schönheit**

Wer an Helena denkt, bringt sie automatisch mit einer schönen Frau in Verbindung. Aber wenn auch wunderschön, so wird sie nicht die einzige Frau gewesen sein, die wunderschön war. Ein anderes Merkmal der Helena ist vielleicht nicht ganz so bekannt, aber aus meiner Sicht

wesentlich bedeutsamer, nämlich dass sie aus einem Ei geboren wurde. Das könnte für uns jetzt von besonderer Bedeutung sein.

### ***Wahrheit oder Phantasie***

Sie (Helena) und Polydeukes (Pollux / Apoll) wurden gemäß der griechischen Mythologie aus Eiern geboren. Nun mag man einwenden, dass man die Göttergeschichten der Griechen nicht eins zu eins für bare Münze nehmen kann. Das stimmt, denn in diesen Geschichten haben sich auch Phantasien der Menschen von einst verselbständigt. Aber dennoch gibt es einen wahren Kern, um den diese Geschichten gewoben sind.

### ***Kinder der Leda***

Helena war der Überlieferung nach ein Kind des Zeus und der Leda. Zeus soll sich der Leda als Schwan gezeigt haben, um mit ihr verkehren zu können. Klingt ein wenig nach Phantasie, doch erstens haben Formenwandler, und Reptiloide gehören zu den Formenwandlern, Fähigkeiten ihre Erscheinungsform zu verändern, (das Thema wird angesprochen unter: [Reptile Herrscher](#)), ebenso wäre es möglich mittels [Mimikry-Imagey](#) den Eindruck zu erwecken, ein Schwan zu sein. Schwäne legen bekannter Weise Eier, doch das käme ja nur in Frage, wenn Leda eine Schwanenform angenommen hätte. In diesem Fall lag der Fall anders herum. Also müssen wir davon ausgehen, dass Leda eine eierlegende Wesenheit war.

### ***Lacertas***

Geht nicht, gibt's nicht, nein, so einfach können wir uns es nicht machen. Ich verweise an dieser Stelle auf die Lacertas, einer reptoiden Lebensform, der man schon oft auf der Erde begegnet ist. Sehr lesenswert ist das Interview mit solch einer Lacertin.

Zu lesen unter: <http://www.fallwelt.de/dokumente/lacerta1.htm>

Wir müssen lernen, auch etwas unangenehme Tatsachen ins Auge zu sehen, nämlich dass manche unserer Schöpfergötter einem Echsengeschlecht abstammen. Und Echsen legen nun einmal Eier, und wenn aus Eiern riesige Saurier erwachsen konnten, warum nicht auch eine Menschenform? Und gerade der Umstand, dass Helena, die "Eigeborene" aus der griechischen Sagenwelt, als eine wunderschöne Frau galt, sollte der Befürchtung, solch einer Verbindung würden bestenfalls (hässliche und lebensungeeignete) Kreaturen entstammen, den Boden entziehen.

### ***Anziehend schön***

Zitat aus: "Inannas Rückkehr" von V.S. Ferguson (neue Erde)

Id ist ausgesprochen schön. Anu fand ihre grün-goldene metallische Haut und ihre tiefroten Augen geheimnisvoll und anziehend. Ihr Sohn Enki strahlt aristokratische Vornehmheit aus, und er hat einen Schwanz.

Hierzu sei angemerkt, dass Id keine geringere ist, als die Mutter des Enki. Und Enki wiederum soll nach der sumerischen Mythologie der gewesen sein, der unser jetziges Menschengeschlecht kreierte hatte.

So gesehen ist unsere Urmutter reptiler Natur!

### ***Anmutige Schlangenfrau***

Zitat aus: [www.fallwelt.de/reptos/fremde/ultimatum.htm](http://www.fallwelt.de/reptos/fremde/ultimatum.htm)

Links eine Schlangenfrau und rechts ein Eidechsenmann. Die Schlangenfrau ist sehr anmutig – sie hat sehr schöne Augen mit Schlitzpupillen, wie eine Katze. Die Haare interessieren mich brennend, weil ich ja welche kenne aus Schuppen. Ihre Haare scheinen so ein Zwischending zu sein zwischen Haaren und Federn. Es ist viel kräftiger als bei uns Menschen, viel dichter, sehen aus wie Haare, sind aber keine. Sie hat schimmernde Platten im Gesicht – die finde ich sehr schön.

## **Reptoide Wurzeln**

Es gibt also mehrere Stimmen, die bezeugen, dass Schlangenfrauen (Echsenfrauen) außergewöhnlich hübsch sind. So gesehen ist es vielleicht gar nicht so abwegig, dass man in Helena eine hübsche und begehrenswerte Frau sah, wenn man einmal annimmt, dass sie reptoide Wurzeln hat. Und dann wäre es auch gar nicht so ungewöhnlich, wenn sie einem Ei entschlüpft wäre.

## **Weisheit**

Und der andere "Eigeborene", Pollux (Apoll), wird er als eine hässliche Kreatur beschrieben? Vielleicht kommt er nicht ganz an Adonis heran, doch jene, die versuchten, ihn in Marmor nachzubilden, haben immer einen gutaussehenden Mann dargestellt. Besonders aber was Weisheit anbelangt, muss er sich hervorgetan haben.

Zitat aus: <http://www.lateinservice.de/referate/inhalt/apollref.htm>

Wie kaum eine andere antike Gottheit ist Apoll für viele unterschiedliche Bereiche zuständig. Er ist der Gott der **Weisheit** und der **Weissagung**. ... Apoll gilt zudem als Gott der Jugend, der **Kunst** (insbesondere Musik und Dichtung), des Wissens, des Denkens, der Heilkunst, des Bogenschießens und wird später sogar mit dem Sonnengott **Helios** gleichgesetzt.

## **Einstiges Wissen**

Und der Hinweis, dass Helena und Polydeukes Eigeborene sind, sollte auf ein Wissen zurückzuführen sein, auf welches man damals noch Zugriff hatte. Z.B. mögen in der Bibliothek von Alexandria Dokumente aufbewahrt worden sein, die das bezeugten.

-----:-----

## **Eine andere Möglichkeit**

Wem diese Erklärungsvariante nicht gefällt, dem biete ich noch einen anderen Erklärungsansatz an. Ich habe dafür die Überschrift: "[In Eiern gelandet](#)" gewählt, wobei es sich dabei jedoch um eiförmige Raumschiffe handelt.

[\(zum Menü dieser Themenreihe\)](#)

---

Autor: B. Freytag  
[www.fallwelt.de/reptos/eigeboren.pdf](http://www.fallwelt.de/reptos/eigeboren.pdf)